



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Lehnert (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Gesundheit –**

Kreiskrankenhaus Pinneberg

Die Landesregierung führt seit Jahren Gespräche mit dem Kreis Pinneberg darüber, wie die Situation im Kreiskrankenhaus Pinneberg verbessert werden kann.

Im Laufe der Gespräche hat sich der Kreis jedoch bereits im Jahre 1987 dafür entschieden, einen Neubau zu errichten.

Die Landesregierung vertritt seit Beginn der Gespräche die Auffassung, daß eine Sanierung die wirtschaftlichere Lösung ist.

Die Landesregierung ist nach den Bestimmungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes gehalten, nur die zweckmäßigste und wirtschaftlichste Lösung finanziell zu fördern.

1. Welche aktuellen Planungen zum Neubau des Kreiskrankenhauses Pinneberg liegen der Landesregierung vor?

Aktuelle Planungen zum Neubau des Kreiskrankenhauses Pinneberg liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Ist der Landesregierung bekannt, daß ein Angebot zur privaten Finanzierung der Maßnahme dem Kreis vorliegt?

Ja.

3. Ist der Landesregierung bekannt, daß dieses Angebot nur dann akzeptiert werden kann, wenn seitens der Landesregierung ein positives Votum bis spätestens 31.12.1994 vorliegt?

Nein.

4. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu diesem Vorschlag?

Wenn nachgewiesen wird, daß ein Neubau wirtschaftlicher als die Sanierung des bestehenden Hauses (mit reduzierter Bettenzahl) ist, der Kreis ein tragfähiges Finanzierungskonzept vorlegt und die erforderlichen Finanzraten durch zukünftige Finanzpläne abgedeckt sind, ist die Landesregierung bereit, in diesbezügliche Verhandlungen mit dem Kreis einzutreten.

5. Welche Maßnahmen werden zur zügigen Verwirklichung getroffen?

Von Seiten der Landesregierung keine.

6. Ist der Landesregierung bekannt, daß die Stadt Pinneberg nur bis zum 31.12.1994 ein Grundstück für den Neubau zur Verfügung hält?

Ja.

7. Beabsichtigt die Landesregierung, vor dem 31.12.1994 eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung und zeitliche Abwicklung der Neubaumaßnahme „Kreiskrankenhaus Pinneberg“ zu treffen?

Nein.